

28. FEBRUAR 2020

Dennis Lander: Nach Aussagen von Kramp-Karrenbauer und Lennartz vor dem Untersuchungsausschuss bleiben viele Fragen offen



Nachdem heute die CDU-Bundesvorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer und der ehemalige Chef der Staatskanzlei Jürgen Lennartz (CDU) vor dem Untersuchungsausschuss zum Missbrauchsverdacht an der Homburger Uniklinik ausgesagt haben, bleiben für die Linksfraktion im Saarländischen Landtag viele Fragen offen. „Weder Frau Kramp-Karrenbauer, die als Wissenschaftsministerin von 2012 bis 2018 und als Ministerpräsidentin von 2011 bis 2018 für das einzige landeseigene Universitätsklinikum verantwortlich war, noch ihr langjähriger Chef der Staatskanzlei und Vorsitzende des Aufsichtsrats der Uniklinik wollen bis April 2019 irgendetwas gewusst haben vom Verdacht

auf sexuellen Missbrauch, der fristlosen Kündigung eines Assistenzarztes deswegen und der Beschlagnahmung von Patientenakten“, erklärt Dennis Lander, der rechtspolitische Sprecher der Linksfraktion und stellvertretende Vorsitzende des Untersuchungsausschusses. „Und das, obwohl es fünf verschiedene gleichzeitig geltende Berichtspflichten im Rahmen von Gesetzen, Satzungen und Verordnungen gibt, die eigentlich sicherstellen sollten, dass die Regierungschefin von einem derart gravierenden Vorgang in Kenntnis gesetzt wird. Angesichts der gestrigen Aussage eines ehemaligen Oberarztes, nach der Chefarzt von Gonthard in einer Besprechung erklärt hat, dass er mit der Verwaltung und der Landesregierung gesprochen und Stillschweigen vereinbart hat („Bitte sagen Sie es nicht weiter, auch nicht ihren Partnern und Partnerinnen“), wirkt diese Behauptung doch sehr fraglich. Es ist kaum anzunehmen, dass ein Oberarzt so etwas einfach frei erfindet. Dagegen ist es schon eher vorstellbar, dass Frau Kramp-Karrenbauer und Herr Lennartz sich nicht mehr an bestimmte Informationsflüsse erinnern wollen, die sie heute auch nicht sicher ausschließen wollten. Zumal es ja auch mehrere verschiedene Aufzeichnungen eines Gesprächs zwischen Uniklinik und Ärztekammer gibt, aus denen übereinstimmend hervorgeht, dass der Staatssekretär Gesundheit 2014 informiert worden sein soll. Aber selbst wenn Frau Kramp-Karrenbauer tatsächlich erst im April 2019 von den Vorgängen erfahren haben sollte, trägt das nicht dazu bei, sie zu entlasten. In diesem Fall wäre dies nur ein Beleg dafür, dass sie jahrelang eine Fehlbesetzung und mit ihren Ämtern überfordert war. Gerade im Saarland, wo jeder jeden kennt und nichts lange geheim bleiben kann, ist es wenig überzeugend, dass der Regierungschefin derartig gravierende Vorgänge am Uniklinikum so lange verborgen geblieben sein sollen. Und es bleibt erstaunlich, dass die Regierung bis heute, abgesehen von einem Disziplinarverfahren gegen den Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie, keinerlei Konsequenzen aus dem fehlenden Informationsfluss in Uniklinik und Landesregierung gezogen hat.“

IN VERBINDUNG STEHENDE ARTIKEL:



Dennis Lander: Missbrauchsfälle an der Kinder- und Jugendpsychiatrie Homburg: Staatsanwaltschaft und damalige Justiz-Staatssekretärin haben krass versagt

- 4. Mai 2021



Dennis Lander: Echte Aufklärung statt immer neuer Gremien - 3. Mai 2021



Dennis Lander: Bei Kindesmissbrauch sind die Eltern und der für die Uniklinik verantwortliche Ministerpräsident unverzüglich zu informieren!

- 13. Oktober 2020



Dennis Lander: Rolle von Anke Morsch bei Homburger Missbrauchsskandal muss vor einer weiteren Beförderung aufgeklärt werden

- 6. Oktober 2020



Dennis Lander: Zeugenvernahme des "Sonderermittlers" im Untersuchungsausschuss bringt wenig neues - Aufklärungswille der Landesregierung auch bei Missbrauchsfällen in der Homburger HNO wenig ausgeprägt

- 1. September 2020



Dennis Lander: Ministerpräsident Hans ist für das Uniklinikum verantwortlich und muss bei neuem Streit über das Mauern der Klinikum-Leitung im Missbrauchsskandal Konsequenzen ziehen

- 13. August 2020



Dennis Lander: CDU, SPD und AfD erschweren Aufklärung der Widersprüche im Untersuchungsausschuss zum Missbrauch an der Uniklinik

- 22. Juni 2020



Astrid Schramm: Nach Missbrauchsfällen Aufsicht über Uniklinikum stärken – Linksfraktion legt Gesetzentwurf vor

- 21. Juni 2020



Astrid Schramm: Es gibt keine Kampagne gegen den Gesundheits-Staatssekretär, aber es gibt eine politische Verantwortung für fehlende Aufsicht

- 12. Juni 2020



Astrid Schramm: Nach der Anhörung im Untersuchungsausschuss ist Stephan Kolling als Staatssekretär untragbar geworden

- 11. Juni 2020



Dennis Lander: Landesregierung versagt bei der Aufsicht über die Homburger Uniklinik – Verantwortung und Zuständigkeit müssen neu geregelt werden

- 8. Juni 2020



Dennis Lander: Wusste Landesregierung schon deutlich früher vom Missbrauchsverdacht an der Uniklinik? Lückenlose Aufklärung notwendig!

- 27. Februar 2020



Unabhängige/r Beauftragte/r für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs für das Saarland - 14.

Januar 2020



Astrid Schramm: „Sonderermittler“ hat nicht sonderlich viel neues ermittelt – viele Fragen bei Missbrauchs-Skandal an der Uniklinik bleiben offen

- 17. Dezember 2019



Dennis Lander: Landesregierung muss Blockadehaltung bei Aufklärung der Missbrauchsfälle am Homburger Uniklinikum aufgeben und dafür sorgen, dass der Untersuchungsausschuss umgehend die vollständigen Akten erhält

- 25. November 2019



Dennis Lander: Schweigekartell bei Missbrauchsfällen am Homburger Uniklinikum muss gebrochen werden – Abberufung von Staatskanzlei-Chef Lennartz war offenbar Rettungsversuch für Landesregierung

- 14. November 2019



Oskar Lafontaine: Aufklärung zum Kindesmissbrauch am Homburger Uniklinikum unzureichend -

12. November 2019



Einsetzung eines Untersuchungsausschusses - „Missbrauchsfälle in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Homburg“

- 22. August 2019



Kindesmissbrauch am Homburger Uniklinikum - Fraktion DIE LINKE stellt Antrag für Untersuchungsausschuss

- 12. August 2019

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-SAARLAND.DE/NC/PRESSE/PRESSEMITTEILUNGEN/DETAIL/ARTIKEL/DENNIS-LANDER-NACH-AUSSAGEN-VON-KRAMP-KARRENBAUER-UND-LENNARTZ-VOR-DEM-UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS-BLEIB/](http://www.linksfraktion-saarland.de/nc/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/dennis-lander-nach-aussagen-von-kramp-karrenbauer-und-lennartz-vor-dem-untersuchungsausschuss-bleib/)